



160 m
2,5 Std.



Diff. 6+ (5+/A0)

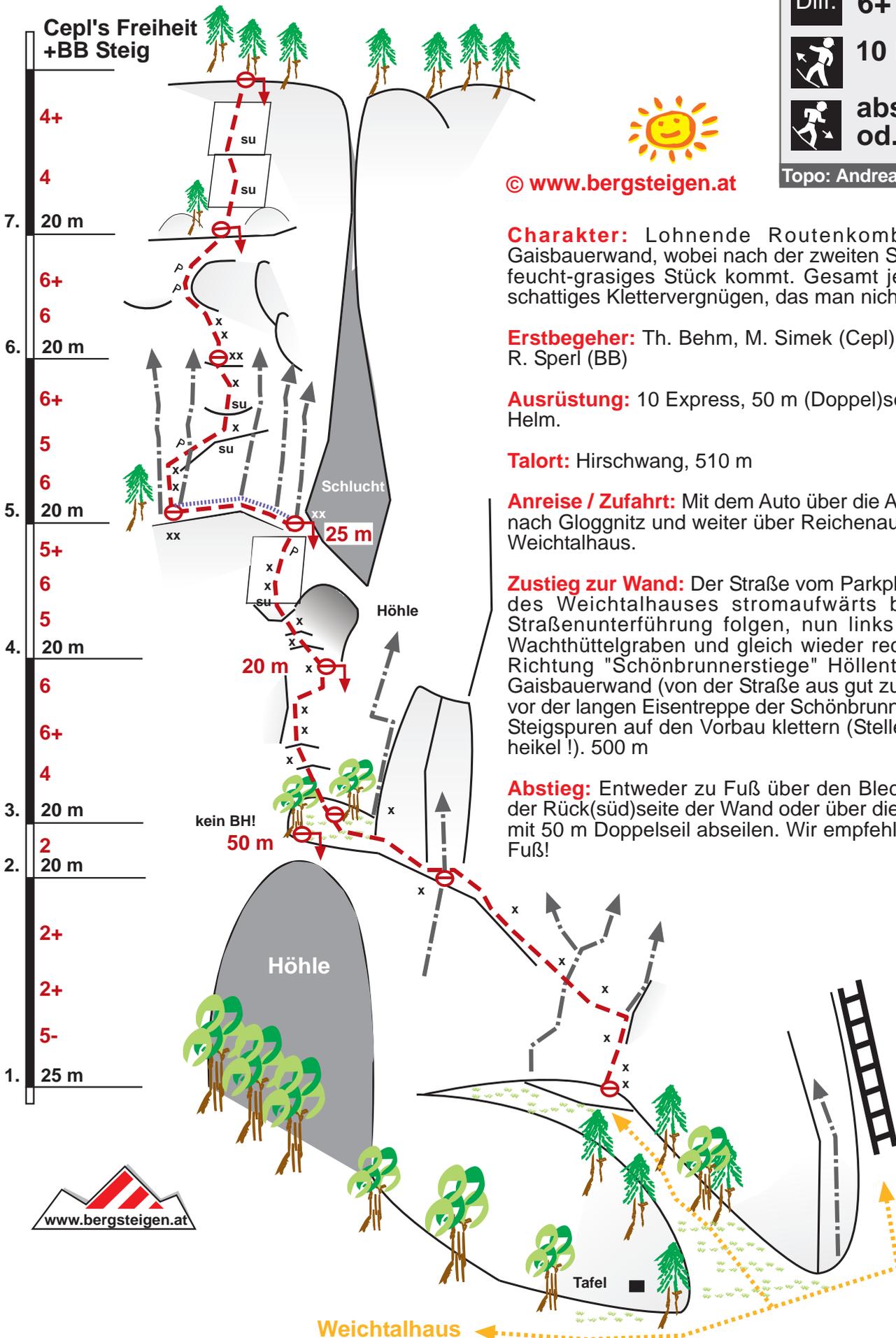


10 Min.



abseilen
od. 20 min

Topo: Andreas Jentzsch



© www.bergsteigen.at

Charakter: Lohnende Routenkombination in der Gaisbauerwand, wobei nach der zweiten Seillänge ein etwas feucht-grasiges Stück kommt. Gesamt jedoch ein steiles, schattiges Klettervergnügen, das man nicht auslassen sollte.

Erstbegeher: Th. Behm, M. Simek (Cepl), A. Kapfenberger, R. Sperl (BB)

Ausrüstung: 10 Express, 50 m (Doppel)seil (zum Abseilen), Helm.

Talort: Hirschwang, 510 m

Anreise / Zufahrt: Mit dem Auto über die A2 und dann die S6 nach Gloggnitz und weiter über Reichenau ins Höllental zum Weichtalhaus.

Zustieg zur Wand: Der Straße vom Parkplatz bei der Brücke des Weichtalhauses stromaufwärts bis kurz vor die Straßenunterführung folgen, nun links aufwärts in den Wachthüttelgraben und gleich wieder rechts abzweigen in Richtung "Schönbrunnerstiege" Höllental. Am Fuße der Gaisbauerwand (von der Straße aus gut zu sehen - also kurz vor der langen Eisentreppe der Schönbrunnerstiege - links auf Steigspuren auf den Vorbau klettern (Stellen 1- 2, bei Nässe heikel !). 500 m

Abstieg: Entweder zu Fuß über den Blechmauernsteig auf der Rück(süd)seite der Wand oder über die Tour (siehe Topo) mit 50 m Doppelseil abseilen. Wir empfehlen den Abstieg zu Fuß!